

# Kombinierter Verkehr – Containerterminal Kassel

## Multi-modal transport – container terminal Kassel

Neben Erschließungsstraßen, Versorgungsanlagen und Anschlussgleisen bildet ein Umschlagbahnhof die wesentliche Infrastruktur für ein Güterverkehrszentrum. So war es auch im GVZ Kassel von Beginn an das Ziel, einen Umschlagbahnhof zu errichten, um die gewünschte Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene zu erreichen. Nachdem sich die Deutsche Bahn in jenen Jahren umstrukturierte und in eigenständige Gesellschaften aufsplittete, kam sie als Bauherr für ein solches Terminal nicht mehr selbst in Betracht, sodass eine regionale Lösung für den Bau erarbeitet werden musste.

Zur Umsetzung dieser Ziele wurde am 31. Juli 2000 die GVZ-Projektgesellschaft Kassel mbH (GVZ-P) gegründet, eine Gesellschaft, an der die Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH zu 50 Prozent sowie die Gemeinden Fuldabrück und Lohfelden zu jeweils 25

Prozent beteiligt sind. Die GVZ-P erwarb in der Folge die erforderlichen Grundstücke im Industriepark Waldau-Ost, errichtete dort das Containerterminal und übernahm die benötigten Industriestammgleise in ihr Erbbaurecht. „Von Anfang an florierte der in 2004 eingeweihte Umschlagbahnhof“, sodass er 2011 bereits erweitert wurde“, erläutert der Geschäftsführer der GVZ-Projektgesellschaft, Kai Lorenz Wittrock. Der Geschäftsbetrieb des Terminals wurde über einen langjährigen Pachtvertrag an die Bahntochter DB Intermodal Services GmbH vergeben, die als Dienstleister auf den kombinierten Frachtverkehr spezialisiert ist. Auch der Betrieb und die laufenden Instandhaltungsarbeiten der Gleisanlagen erfolgen nicht von der GVZ-P selbst, sondern im Auftrag an die HLB Basis AG. Die GVZ-P nimmt als Objektgesellschaft vor allem die Aufgabe wahr, die Infrastruktur für den Betrieb des Containerterminals dauer-

haft sicherzustellen. Dazu wurden im Jahr 2015 noch weitere Gleisabschnitte im Bereich des ehemaligen „Lohfeldener Bahnhofs“ in das Erbbaurecht der GVZ-P überführt. Die Mittel sind gut investiert: Der Umschlagbahnhof floriert und arbeitet inzwischen an der Kapazitätsgrenze. Rund 52 000 Einheiten – Container und Auflieger – wurden im Jahr 2015 abgefertigt. „Pro Woche fahren sieben bis acht voll beladene Güterzüge zu den Seehäfen Hamburg und Bremerhaven sowie fünf Züge ins italienische Verona, die damit die Straßen entlasten“, sagt Wittrock. Pläne für die nächste Erweiterung gibt es bereits. NH



Bewältigt das schnelle Be- und Entladen: Containerkran im Umschlagbahnhof.

Ensures speedy loading and unloading: A container crane at the railway terminal. Photo: Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH

## Facts and Figures

Besides access roads, supply facilities and sidings, a railway terminal is the most important infrastructure element of any freight centre. To achieve these goals, GVZ-Projektgesellschaft Kassel mbH (GVZ-P) was founded on 31 July 2000. Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH owns a 50 per cent share in the company, and the municipal districts of Fuldabrück and Lohfelden each own a 25 per cent share. GVZ-P then acquired the land needed at Industriepark Waldau-Ost, built the container terminal there and took over the leasehold for the main industrial tracks needed. DB Intermodal Services GmbH, a subsidiary of Deutsche Bahn and a service provider that specialises in multi-modal freight transport, was charged with operating the terminal on the basis of a long-term lease. GVZ-P is also not directly responsible for the operation and the ongoing maintenance of the tracks but has commissioned HLB Basis AG with this. As a special purpose entity, GVZ-P is mainly responsible for ensuring the ongoing availability of the infrastructure that is needed to operate the container terminal. This has turned out to be a worthwhile investment: The rail terminal is flourishing, and is now operating almost up to the limit of its capacity. In 2015, the terminal handled around 52,000 units – both containers and semi-trailers. “Every week, around seven to eight fully loaded freight trains leave for the sea ports at Hamburg and Bremerhaven, as



Kai Lorenz Wittrock,  
Managing Director

well as five trains bound for Verona in Italy, which results in less road traffic“, says the GVZ Projektgesellschaft CEO Kai Lorenz Wittrock. Expansion plans are already afoot.



### Kontakt / Contact:

GVZ Projektgesellschaft Kassel mbH  
Kurfürstenstraße 9  
34117 Kassel, Germany  
☎ 49 (0)5 61 / 7 07 33 50  
www.containerterminal-kassel.de